

isis divina Fruhst. Espiritu Santo.
 isis isis Drury. Rio de Janeiro.
 isis pseudagrias Fruhs. Sa. Catharina.

Adelpha tizona tizonides nov. subspec.

Von tizona, die Felder aus Columbien nach einem ♀ beschrieben hat, kommen 2 Lokalrassen in Columbien vor:

a) eine relativ grosse, mit rundlichen Hinterflügeln und undeutlichen rotbraunen Apicalflecken, sehr breiter, distal nur schwach gezählter Subapicalbinde der Vorderflügel. Hinterflügel-Unterseite von einer schmalen braunen Postmedianbinde durchzogen.

b) eine kleinere Rasse (Trockenzeitform?) mit analwärts verschmälerten Hinterflügeln, breiter brauner Postmedianbinde und reduzierter grauvioletter Zeichnung der Hinterflügel-Unterseite. Bei dieser sind die Subapicalmakeln der Vorderflügel sehr deutlich, die schmälere rotbraune Querbinde distal, ähnlich boreas Butl., mit lang ausgezogener zahnförmiger Spitze.

Die von Felder nicht benannte Form mag tizonides heissen. — Patria: Columbien.

In Bolivien findet sich tizona boreas Butl. 1 ♂ Koll. Fruhst.

Adelpha salmoneus emilia nov. subspec. oder forma.

Aehnlich verhält sich Ad. salmonea Butl. in Columbien, von der mir gleichfalls eine kleinere, hellere Form vorliegt, als sie z. B. auch Godman und Salvin, Biologia Centr. Am. Taf. 28 Fig. 4, abbilden.

Bei dieser sind die Längsbinden der Hinterflügel rein weiss statt grauviolett und wesentlich verbreitert. — Patria: Columbien, 2 ♂♂ mit Etikett Muzo von Herrn H. Stichel erworben, neben dunkleren ♂♂, wie sie von A. Bang-Haas und H. Wernicke versandt werden.

Neue südamerikanische Rhopaloceren.

Von H. Fruhstorfer, Genf.

Didonis biblis F. von der Fabricius Amerika als Heimat angibt, lässt sich in mehrere gut geschiedene Lokalformen aufteilen, die nur z. T. Beachtung gefunden haben. Folgende Rassen glaube ich aufstellen zu dürfen:

biblis subspec. Beginnt in Central-Amerika da aufzutreten, wo die distinkte Art *aganisa* Bsd. ihre Südgrenze erreicht. Von Nicaragua und Costa-Rica bis Kolumbien.

biblis hyperia Cramer (Pap. Exot. III p. 74 T. 236, 1782). Insel St. Thomé.

biblis pasira Doubl. 1878. Guiana.

biblis biblis F. 1775.

Als typische Unterart musste ich die mittelbrasilianische Rasse auffassen, die Hübner zuerst abgebildet und die Godart 1819 und Lucas 1835 als *thadana* bezeichneten. Espiritu-Santo, Rio de Janeiro, Minas-Geraes. 6 ♂♀ Koll. Fruhstorfer.

biblis nectanabis nov. subspec.

Kleiner als die vorige. Die rote Submarginalbinde der Hinterflügel auch beim ♀ dunkler karminrot als bei *biblis* von Mittelbrasilien. Unterseite: Das rote Band der Hinterflügel bei ♂♀ viel schmaler als bei *biblis*, von breiteren schwarzen Streifen durchzogen und distinkt schwarzen Schuppen überstreut. — Patria: Rio Grande do Sul, 7 ♂ 5 ♀ Koll. Fruhstorfer.

biblis sisygambis nov. subspec.

Dies ist eine besonders charakterisierte geograph. Form — habituell grösser als brasilianische Exemplare. Die rote Zone der Hinterflügelunterseite noch mehr

verschmälert als bei *nectanabis*, dunkler rot und noch mehr durch schwarze Bestäubung verdunkelt. — Patria: Paraguay, 8 ♂ Koll. Fruhstorfer; 1 ♂ aus Sao Paulo, Brasilien, steht *sisygambis* gleichfalls nahe.

biblis laticlavata Thieme (1904, B. E. Z. p. 159 T. 1 F. 1 ♂). Ecuador, Rio Napo, auch am oberen Amazonas vorkommend (nach Godman).

biblis subspec. Pazifische Abhänge der Anden von Ecuador, Peru, Bolivien(?).

Victorina steneles L.

verteilt ich (Stett. Ent. Ztg. 1907 p. 13—15) auf folgende Rassen:

steneles lavinia F. Jamaica.

steneles biplagiatus Fruhst. mit fa. *pallida* Fruhst. Texas, Honduras, S.-Mexiko.

steneles steneles L. Surinam, Obidos, Amazonas-seite von Ecuador, Brasilien. Mit fa. *bipunctata* Fruhst. Espiritu-Santo.

steneles sophene Fruhst. Pazifische Küste von Ecuador. Neuerdings gingen mir grosse Serien der Art aus Rio Grande do Sul zu, die Veranlassung zur Aufstellung einer weiteren distinkten und habituell sehr kleinen Rasse geben:

steneles meridionalis nov. subspec.

Differiert von den viel grösseren Stücken aus Rio de Janeiro durch die gelb-, satt hellgrüne Fleckung aller Flügel, die in der Regel schärfer ausgeprägten Submarginalmakeln der Vorderflügel. Unterseite: Hinterflügel von viel schmälere weissen Bändern durchzogen, die distal von prägnanteren und ausgedehnteren schwarzen Längsbinden begrenzt werden. Distalsaum aller Flügel scharf abgesetzt, dunkler braun als bei Exemplaren nördlicherer Fundorte. ♀. Unterseits fast ohne schwarze oder braune Bänder, die durch silberweisse Längs- und Distalbinden ersetzt werden. — Patria: Rio Grande do Sul, 15 ♂ Koll. Fruhstorfer.

Neues über *Pieris manni*.

Von H. Fruhstorfer, Genf.

Es ist das unbestreitbare Verdienst des Herrn Grafen Turati, das Artrecht von *manni* festgestellt zu haben auf Grund der weisslichen, punktlösen statt grünlichen Puppe. Röber-Seitz folgten den Spuren Turatis und neuerdings wurde beobachtet, dass die Raupe einen schwarzen statt bräunlich grünen Kopf hat, wie die gewöhnlichen *rapae*. Ueber die Verbreitung der interessanten Art sind wir noch nicht genügend orientiert. Sicher nachgewiesen ist sie von den Pyrenäen, dem südlichen und östlichen Frankreich, Sizilien, Italien, Dalmatien, Griechenland, Süd-Russland und aus dem Taurus-Gebiet. Neuerdings wurde sie durch Dr. Reverdin und Mr. Blachier bei Genf entdeckt. Mir liegen grosse Serien aus der illyrischen Region und Italien vor, die mich veranlassen, die Art auf zwei Subspecies zu verteilen. — Wir haben dann

1. *manni manni* Mayer. Dalmatien, Istrien, Bosnien. 10 ♂♀ Koll. Fruhstorfer. Mit a) gen. vern. *manni*, β) forma gen. aest. *asta nova*. Habituell stattlicher als die Frühlingsformen. Apicalfleck der Vorderflügel wesentlich grösser, intensiver schwarz. Flügelunterseite der ♂ und ♀ satt und rein gelb ohne schwarze Beschuppung.

2. *manni rossi* Stefanelli. 15 ♂♀ Sabiner-Gebirge, Pyrenäen; Koll. Fruhstorfer. Mit α) gen. vern. *farpa nova*. Habituell kleiner als die analoge Form aus Dalmatien, die Schwarzfleckung reduziert, unterseits niemals so

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue südamerikanische Rhopaloceren 41](#)